

Bericht aus der Gemeineratssitzung vom 25.06.2020

Verwendung Zuschuss Bude Waltenhausen - Kauf und Standortsuche einer Tischtennisplatte

Von der Bude Waltenhausen wurde an die Gemeinde ein Zuschuss von 1.000,00 Euro für Jugendarbeit entrichtet. Damit soll eine Tischtennisplatte angeschafft werden. Als Standort wurde der Bolzplatz (zwischen Tor und Auffahrt zum Ziegelstadel) gewählt. Ob der Platz noch befestigt oder gekiest werden muss, wird abgeklärt. In Hairenbuch wurde die Fläche mit Pflastersteinen belegt.

Fußweg Erneuerung am Hochbehälter

Am Hochbehälter wurde durch Arbeiten des Maschinenrings ein Teil des Fußweges beschädigt. Nun soll dieser komplett, also inklusive der Stufen, erneuert werden. Bürgermeister Rampp klärt mit einem Pflasterbauer ab, ob Rasengittersteine die richtige Lösung dafür sind. Der Maschinenring übernimmt den Teil der Kosten, der durch dessen Beschädigung entstanden ist. Das Tor, welches am Hochbehälter entfernt wurde und nicht mehr benötigt wird kann anderweitig verwendet oder verkauft werden.

Verkehrssituation am Ortseingang "Schorsodrom" (Vorfahrtsregelung und Begrüßungstafel)

Durch einen Verkehrsteilnehmer wurde auf die Verkehrssituation Mitterösch/Schorsodrom am Ortseingang beim Gewerbegebiet hingewiesen und vorgeworfen, dass hier die Vorfahrtsregelung für die Verkehrsteilnehmer unklar sei. Daraufhin fand eine Verkehrsbeschau mit der Polizei Krumbach statt. Es wurde festgestellt, dass die Begrüßungstafel auf der Verkehrsinsel für die Verkehrsteilnehmer aufgrund des herausragenden Betonsockels eine Gefährdung darstellt und deshalb versetzt werden muss. Ein geeigneter Standort wäre der unmittelbar angrenzende Grünstreifen mit einem Abstand von 0,7 Meter zum Fahrbahnrand, den Sockel im Boden versenkt. Des Weiteren wurde festgestellt, dass die momentane „Rechts-vor-Links“-Regelung tatsächlich unglücklich ist. Es wird empfohlen, die Ortsverbindungsstraße („Schorsodrom“) bis zur Querung der GZ 13 als Vorfahrtsstraße fortzuführen. Die Regelung sollte mittels VZ 306 vor der Einmündung in der übergeordneten Straße und VZ 205 an der untergeordneten Straße erfolgen. Außerdem muss die Straßenbegrenzungslinie an den Einmündungen unterbrochen werden. Die Verkehrsregelung soll wie bisher mit „Rechts vor Links“ beibehalten werden. Die dafür notwendige Beschilderung wird mit der Polizei abgeklärt. Die Straßenbegrenzungslinie wird entfernt. Die Begrüßungstafel wird wie vorgeschlagen versetzt.

Einrichtung einer 30-er Zone in der Tannengehaustraße

Seitens der Anwohner des Baugebiets „Ziegelstadel“ wurde vorgeschlagen, im Bereich des Wohngebiets eine Geschwindigkeitsbegrenzung einzuführen. Daraufhin fand eine Verkehrsbeschau mit der Polizei Krumbach statt. Die Errichtung einer Zone 30 würde sich hier für das gesamte Gebiet Tannengehaustraße/Ziegelstadel eignen und wird von der Polizei Krumbach begrüßt. Die Regelung sollte mittels Aufstellung geeigneter Verkehrszeichen am Anfang und Ende des gewünschten Bereichs erfolgen. Da in Waltenhausen bereits in der Theodor-Jörg-Straße und in der Birkenstraße Schilder angebracht wurden mit „Vorsicht: Spielende Kinder“ wird auch hier so verfahren. Eine „30er-Zone“ wird nicht eingerichtet. An der Kreuzung Kreisstraße/Tannengehaustraße, sowie oberhalb der Abzweigung Tannengehaustraße/Ziegelstadel wird jeweils ein Schild „Spielende Kinder“ durch die Gemeinde aufgestellt. In der Straße „Ziegelstadel“ selber können die Anwohner dies in Eigenregie übernehmen.

Zuschussantrag der Dorfhelferinnenstation

Bürgermeister Rampp informierte über den jährlichen Zuschuss an die Dorfhelferinnenstation über EUR 70,00 seit 2016. Er verlas Teile des Antragsschreibens. Dieses Jahr wird ein Zuschuss von EUR 100,00 gewährt.

Sonstiges

- Mit BBS Brandner kam es zu Unstimmigkeiten bzgl. dem Standort für die Abholung der Sonderschüler. Dies konnte von Bürgermeister Rampp schnell geklärt werden. Bis Ende des Schuljahres werden die Schüler nun anstatt an der viel befahrenen Kreisstraße, am Friedhofs-Parkplatz abgeholt. Ab dem nächsten Schuljahr wird die offizielle Bushaltestelle im Ort benutzt.
- Die Freiwillige Feuerwehr Waltenhausen nimmt an einer Fahrerschulung teil. Die Gemeinde übernimmt Kosten in Höhe von EUR 60,00
- Am „Schorsodrom“ und beim „Aletshauser Weg“ müssen die Sträucher zurückgeschnitten werden, da die Sicht stark behindert ist. Bürgermeister Rampp fragt die Gemeindearbeiter an, alternativ wird der Auftrag an den Maschinenring gegeben. GR Rampp informierte, dass auch beim „Schleifweg“ der Bewuchs zurückgeschnitten werden muss.